

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Heinrich Siefer: Dat bliv

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

*Heinrich Siefer*

## Dat bliv

*Dann schmäet man Haudegen to Plaugiesen  
un ut ehr Speerspitzen maokt se Seissen.  
Nich mehr weerd ein Volk kägen dat annere upstaohn,  
un dat Kriegemaoken weerd kiener mehr lernen.  
So kann man 't läsen.  
Un as in 'n Osten de griese Müürn,  
de iesern Tuun  
tohopebräken dö,  
daolkrägen wüdd,  
ohn' Dunnerschlag  
ohn' dat Blaut löt,  
do dachden wi,  
verlichtert  
un vör Fraide,  
dat dor nu Fräen bleev,  
för aale Tied un  
överall in de Welt –  
so dachden wi  
un haope wi –  
vandaoge noch.  
Dat bliv!*

*Karl Heinz Lübbehusen*

## Kinnerhand

So weik un so ganz sachte  
ligg se vull Vertrauen  
dor up miene Hand.

Se is noch so lüttket,  
over aalens is d'ranne  
un vull uk forts tau bruiken.

Bedächdig un uk forschend,  
sinnig un uk fraogend  
bewäget sük de Fingers.

Maol mehr föhlen, maol mehr tasten,  
maol schuvv se, maol treckt se,  
begripp sik so de Welt.

Ik laot se so gewehren,  
se will ja noch väl lehren,  
ik bünn ganz behött.

Ein heil bunt Beldken,  
wat de lüttke Hand heff maolt,  
hebb ik uk all krägen.

Uk schnippeln un uk kläwen  
käönt de fliedigen Finger  
de moisten Dinger.